

Madeira – Insel des ewigen Frühlings

Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Madeira wird, wegen seiner üppigen tropischen Blütenpracht, als „Blumeninsel“ gepriesen, eine „Insel des ewigen Frühlings“, ein maßlos blühendes Naturparadies, wozu vor allem der vulkanische Boden und die Passatregen beitragen. Madeira ist eine recht kleine Insel und auch deshalb ein ideales Ziel für eine Kurzreise. Großartige Bergpanoramen, ungewöhnliche Küstenszenarien, eine wohltuende „Ruhe“: Auf Madeira hat jeder sehr viel Zeit, auch der Besucher.

Die Atlantikinsel Madeira gehört zu Portugal ist aber Verwaltungstechnisch eine autonome Region. Auf einer Fläche von 794 Quadratkilometern (59 Kilometer lang und maximal 26 Kilometer breit) leben ca. 265.000 Menschen. Die Durchschnittstemperaturen liegen in den Wintermonaten um 20 °C, wegen der geringen Schwankungen wird das Klima Madeiras auch „Ewiger Frühling“ genannt, ab und zu regnet es, klart aber schnell wieder auf. Der Zeitunterschied beträgt plus 1 Stunde zur MEZ.

Geschichtlicher Überblick

1419

Entdeckung Madeiras durch Portugiesen Joao Goncales Zarco

1478

Kolumbus besucht als Zuckerhändler die Insel und lebt für einige Jahre auf Porto Santo

1508

Funchal erhält Stadtrechte von portugiesischen König Manuel I.

1521

Drastischer Rückgang der Zuckerrohrproduktion aufgrund ausgelaugter Böden; viele der Pflanzungen werden in Weinberge umgewandelt

1775

Sklaverei wird per Dekret abgeschafft

1801-1814

Engländer besetzen Madeira um Insel vor Franzosen zu schützen

1852

Weinpflanzungen werden durch Mehltau- und Reblausplagen vernichtet; Weinhandel erlebt rapiden Niedergang

1861

Kaiserin Sisi von Österreich verbringt einige Monate in Funchal und kuriert dort Lungenleiden

1976

Portugal erklärt Madeira zur Autonomen Region

2000

Landebahn des Flughafens und Seilbahn von Funchal nach Monte werden eingeweiht

2010

Im Februar verwüsten stundenlange Regenfälle und anschließende Sturzfluten die Insel

1. Tag (Donnerstag): Frankfurt – Funchal

Anreise nach Madeira

Reisedetails: Morgens Anreise nach Frankfurt und Linienflug von 2 Stunden und 40 Minuten mit TAP PORTUGAL nach Lissabon. Von dort Weiterflug mit TAP PORTUGAL nach Santa Cruz (Flugdauer 1 Stunde 30 Minuten). Nach dem Transfer in die Hauptstadt Funchal und der Ankunft im Hotel lernen wir bei einem abendlichen Spaziergang die Inselmetropole auf eigene Faust kennen.

2. Tag (Freitag): Curral das Feiras – Monte

Ausflug in die Berge

Reisedetails: Fahrt zum rund 6 Kilometer oberhalb von Funchal gelegenen Aussichtspunkt Miradouro Pico dos Barcelos. Hier genießen wir den schönen Blick auf die Stadt, bevor es weiter geht zum Krater Curral das Feiras. Ein kurzer Spaziergang führt zur Aussichtsplattform, der 1.094 Meter hohen Eira do Serrado, mit herrlichem Blick auf das gut 600 Meter unterhalb liegende "Nonnental". Danach geht es weiter zum Wallfahrtsort Monte, wo wir die Kirche mit dem Sarkophag Kaiser Karls I. und einen der schönsten Privatgärten der Insel besichtigen. Der Tropische Garten Monte ist ein 7 Hektar großes Gesamtkunstwerk und bietet neben Skulpturen und Teichen auch private Schätze des Besitzers, wie etwa eine chinesische Vasensammlung, Buddhfiguren und wunderschöne handbemalte Fliesenbilder. Im Anschluss rasante Abfahrt in einem Korbschlitten zurück nach Funchal. Zwei traditionell in weiß gekleidete "Carreteros" mit Strohhüten und blauen Jacken schieben und lenken die Schlitten (Toboggan) über 2 Kilometer in atemberaubender Geschwindigkeit die steilen Gassen hinunter – ein einmaliges Vergnügen und ein Heidenspaß.

3. Tag (Samstag): Funchal

Hauptstadt und Botanischer Garten

Reisedetails: Heute erkunden wir die Hauptstadt Funchal bei einem Rundgang durch das Zentrum: Vom Hauptplatz Praca do Municipio mit Rathaus und Kirche Sao Joao Evangelista, der Kellerei für den himmlischen Madeirawein Blandys Wine Lodge, der alten Festung Palacio de Sao Lourenco, der schönen Kathedrale Catedral Se, entlang der Uferpromenade Avenida do Mar zum Jachthafen und zurück durch die Fußgängerzone Avenida Arriago mit ihren gemusterten Kopfsteinpflasterungen. Anschließend Fahrt mit der Seilbahn nach Monte, mit wunderschönem Blick über Funchal und weiter zum Jardim Botanico da Madeira, dem Botanischen Garten mit seiner opulenten Blütenpracht. Nachmittags Besuch des farbenfrohen Marktes Mercado dos Lavradores und Spaziergang durch das Stadtviertel Santa Maria. Danach Besichtigung des sehenswerten Nonnenklosters Convento de Santa Clara aus dem 15. Jahrhundert. Am Abend sehen wir uns das bunte Treiben des Karnevalumzuges mit Sambarythmen und brasilianischen Flair an.

4. Tag (Sonntag): Prazeres – Paul do Mar

Levada-Wanderung im Südwestlichen Teil Madeiras

Reisedetails: Unsere heutige 3,5stündige Wanderung „Levado do Prazeres“ vom beschaulichen Ort Prazeres aus, durch eine besinnliche Landschaft im Südwesten der Insel, ist ganzjährig angenehm zu gehen. Die schmalen Bewässerungskanäle (Levadas), die Insel und Felder wie ein Spinnennetz überziehen, sind mit ihren Wartungspfaden beliebte Wanderwege. Eine kontrastreiche Landschaft mit ihren Panoramablicken über die Küste, Wälder und Terrassenfelder an den grünen Hängen sorgt für Abwechslung. Nach der Mittagspause im ruhigen Fischerort Paul do Mar kurzer Spaziergang durch eine Bananenplantage, deren Stauden die Hänge der Ribeira da Ponta do Sol überziehen.

5. Tag (Montag): Pico do Arieiro – Santana – Ponta de Sao Lourenco Nördlicher Teil der Insel

Reisedetails: Über Camacha, dem Zentrum der Korbflechterei, geht es steil hinauf in die faszinierende Bergwelt. Begleitet von einem atemberaubenden Panorama erreichen wir den dritthöchsten Gipfel der Insel, den Pico do Arieiro (1.818 Meter). Durch die unter Naturschutz stehenden Lorbeerwälder (UNESCO-Weltnaturdenkmal) geht es hinab nach Ribeiro Frio, bekannt für seine Forellenzucht. Über Faial zu Füßen des Adlerfelsens fahren wir entlang der Nordküste bis Santana mit seinen berühmten strohgedeckten Häuschen. Nach dem Mittagessen geht die Fahrt weiter nach Porta da Cruz, wo wir eine Zuckerrohr-Fabrik besichtigen und mehr über die Herstellung des madeirischen Rum erfahren. Anschließend Weiterfahrt nach Portela und zur östlichen Landzunge Ponta de Sao Lourenco und zu guter Letzt das Städtchen Machico, in dem einst die Entdecker landeten.

6. Tag (Dienstag): Cabo Girao – Porto Moniz –Sao Vicente Südwestlicher Teil Madeiras

Reisedetails: Erste Ziele des heutigen Ganztagesausflugs sind der malerische Fischerort Camara de Lobos und das Cabo Girao, mit 580 Metern das zweithöchste Steilkap der Erde. Von hier haben wir den unendlichen Blick über den azurblauen Atlantik. Nach einem kurzen Besuch in der Ortschaft Ribeira Brava geht es über die immergrüne Serra de Agua und den Encumeda-Pass zur Hochebene Paul da Serra. Bei einer Wanderung entlang der „Levado do Paul“ genießen wir die fantastischen Ausblicke und das eindrucksvolle Naturschutzgebiet der Hochebene Paul da Serra (1.400 Meter) mit herrlichen Panoramen. Weiter geht es an die Nordküste in das für seine Naturschwimmbekken bekannte Dorf Porto Moniz. Danach führt unser Weg entlang der spektakulären Küsten-Panoramastraße, wo wir zunächst den pittoresken Ort Sao Vicente mit seinen eindrucksvollen Lavagrotten besuchen. 700 Meter lang ist der Erkundungsweg durch die während der Eruption entstandenen Hohlräume aus Lava. Rückfahrt nach Funchal.

7. Tag (Mittwoch): Ribeiro Frio – Portela Levada-Wanderung im Nordöstlichen Teil Madeiras

Reisedetails: Heute unternehmen wir eine mittelschwere Wanderung entlang einer der reizvollsten Levadas, in der sich auch Forellen tummeln. Sie führt im Nordosten der Insel von Ribeiro Frio (870 Meter hoch) bis nach Portela (620 Meter hoch) durch urtümliche Natur und bietet atemberaubende Ausblicke auf enge Schluchten und weite Täler mit dem mächtigen Adlerfelsen im Hintergrund. Für den 12 Kilometer langen Wanderweg „Levado do Furado“ mit malerischem tiefgrünen Dschungel, Levadatunnel und an steilen Felswänden entlang brauchen wir gute 4,5 Stunden die sich lohnen.

8. Tag (Donnerstag): Funchal – Frankfurt Heimreise von Madeira

Reisedetails: Heute nehmen wir Abschied von der Blumeninsel im Atlantik. Transfer zum Flughafen von Funchal und Flug mit TAP PORTUGAL in 1 Stunde und 30 Minuten nach Lissabon. Von dort Rückflug von 2 Stunden und 40 Minuten mit TAP PORTUGAL nach Frankfurt und Heimreise mit der Bahn.